

Bericht zur Sitzung des Bauausschusses am 24. Juni 2014

Es waren acht Zuhörer anwesend.

1) Baugesuch: Errichtung einer Garage auf dem Flurstück 4554, Pferchäcker 27

Der Bauausschuss beschloss, das Einvernehmen für den Garagenstandort zu erteilen.

2) Baugesuch (geänderte Planung): Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit sechs Wohneinheiten auf dem Flurstück 100, Hintere Straße 33

Der Bauausschuss beschloss, das Einvernehmen für die vorgelegte Planung nicht zu erteilen.

3) Baugesuch: Errichtung eines Zeltes zur Lagerung von Paletten auf dem Flurstück 4498, Am Autobahnkreuz 14

Der Bauausschuss beschloss, das Einvernehmen für die vorgelegte Planung nicht zu erteilen.

4) Bekanntgaben

1) Baugesuch: Errichtung von Werbeanlagen am Tankpunkt Götz durch die Firma EDI auf dem Flurstück 4492, Am Autobahnkreuz 6

Ein Einvernehmen der Gemeinde ist für das Landratsamt nicht erforderlich, da die entsprechende Festsetzung unter die örtlichen Bauvorschriften fällt.

2) Feldweg 3475 (Gewann Wetterrain); Sanierung

Die Firma Koch und Käser hat für die Vermessung des Feldweges als Termin den 26. Juni genannt. Nach Aussage des Bauhofleiters Ulrich Reistenbach soll die Firma Horlacher GmbH in der zweiten Juliwoche (KW 28) mit ihren Arbeiten am Unterbau beginnen. Die Firma Hörmann GmbH wird Mitte/Ende Juli erwartet.

Der bereits asphaltierte Teil des Feldweges 3475 ist nicht betroffen. Die Arbeiten erstrecken sich dagegen auch gleich auf den Teil des Feldweges 3481 zwischen der Einmündung Feldweg 3475 und Feldweg 4120/1. Die Zufahrt zum Gebiet muss teilweise über Grantschen erfolgen.

3) Sportpark; Neue Spielgeräte

Die Spielgeräte hinter der Sporthalle wurden geliefert und aufgebaut. Die Kostenaufstellung der Firma FHS Holztechnik vom 26. März 2014 beträgt 10.612,42 Euro (brutto). Die Aufstellung enthält die komplette Gerätemontage, einschließlich Ausheben der Fundamente und Lieferung des Betons. Der Bauhof wird sich noch um den benötigten Fallschutz kümmern.

4) Baugebiet „Kirchhofäcker“; Treppenanlage zwischen Sülzbacher Straße und der Bundesstraße 39

Bei den Bauarbeiten wurde entdeckt, dass unter und neben der alten Treppenanlage viel mehr Versorgungsleitungen verlaufen, als aus den Plänen ersichtlich. Deshalb wurde die Treppenanlage anders ausgeführt, als im Entwurf vom 3. Januar 2014 dargestellt.

Die Keilstufen seien bereits bestellt. Die Lieferung verzögert sich jedoch, da es sich um eine Sonderanfertigung handelt (Farbe des Materials soll zum Rest der Anlage passen).

5) **Anfragen**

1) Baustelle Bahnhofstraße; Beschilderung der Umleitung

Ein Mitglied sagte, dass sich Anwohner über die "katastrophalen Verhältnisse" bezüglich der Umleitung Baustelle Bahnhofstraße beschwert hätten. Da er zu dieser Zeit im Urlaub gewesen sei, wollte er sich erkundigen, wie es dazu gekommen sei.

Herr Saur erklärt, dass er zusammen mit dem Landratsamt Heilbronn (als Straßenverkehrsbehörde), der Polizei, der Straßenmeisterei Abstatt (zuständig für Kreis- und Bundesstraßen) und der Bauleitung im Vorfeld ein Treffen gehabt habe. Wichtig sei gewesen, dass der Linienbus durch die Grantschener Straße fahren könne, um den Fahrplan einzuhalten. Die Sperrung sei in der Heimatschau der Gemeinde und in der Heilbronner Stimme angekündigt worden.

Der Vorsitzende bestätigt, dass die Verwaltung Anrufe von den Anwohnern erhalten habe. Der Vollzugsdienst habe die Beschilderung überprüft. Diese sei nach den Vorgaben des Landratsamtes aufgestellt worden.

2) Baustelle Bergstraße; Fertigstellung

Ein Mitglied möchte wissen, wann die Baustelle in der Bergstraße fertiggestellt werde. Der Asphalt sei bereits aufgebracht worden.

Der Vorsitzende sagt, dass sich ein Anwohner gemeldet habe. Der Gehweg vor seinem Grundstück sei anders abgesteckt worden, als bei der Baustellenbesprechung ausgemacht. Der Bauleiter habe dies kontrolliert und die Arbeiten deshalb gestoppt. Die bereits gesetzten Randsteine mussten deshalb wieder entfernt und umgesetzt werden.

6) **Verschiedenes: Brunnen vor der Volksbank**

Herr Saur erklärt, dass der Brunnen vor der Volksbank defekt sei. Der Bauhofleiter habe sich die Sache zusammen mit der Firma Stricker angesehen. Die Kosten der Reparatur belaufen sich auf zirka 2.500 Euro netto. Zudem verläuft unter dem Brunnen eine alte Gussleitung die jederzeit brechen kann. Eine Möglichkeit sei, den Brunnen in die geplante neue Ortsmitte zu versetzen.

Der Bauausschuss ist sich einig, die Reparaturen durchführen zu lassen.